

Pressemitteilung

Hamburg/Potsdam, 20. Juni 2016

Bargeldlos und bequem: Handyparken in Potsdam verfügbar

Autofahrer können in Potsdam ab dieser Woche ihre Parkgebühren bargeldlos per Mobiltelefon zahlen. Dafür kooperiert die Stadt mit smartparking, einer Initiative für digitale Parkraumbewirtschaftung. Die Plattform macht die wichtigsten Handyparken-Anbieter verfügbar: In Potsdam gehen zunächst EasyPark, Mobile City, ParkNow, Trafficpass und Sunhill an den Start. Etwas später folgen Parkfoxx und Yellowbrick. Autofahrer können sich frei für einen der Anbieter entscheiden.

Das Prinzip ist bei allen Diensten gleich: Nachdem der Fahrer seinen Wagen auf einem kostenpflichtigen Platz abgestellt hat, startet er den Parkvorgang mit seinem Mobiltelefon per App, Anruf oder SMS. Er löst also einen digitalen Parkschein ganz ohne Bargeld. Die Parkzeit kann er ganz nach Bedarf stoppen oder verlängern. Verwarngelder wegen abgelaufener Tickets dürften daher selten werden. Für diesen Komfort nehmen die Anbieter unterschiedliche Zuschläge, die den kommunalen Parkgebühren hinzugerechnet werden. Ob ein geparktes Auto ein digitales Ticket hat, erkennen die Mitarbeiter des Ordnungsamts, indem sie das Kennzeichen mit einem zentralen System abgleichen. Wichtiger Hinweis für sie ist die Handyparken-Vignette, die die Autofahrer bei ihrem jeweiligen Anbieter erhalten und hinter der Windschutzscheibe befestigen.

Praktisch für die Bürger: Sie können nicht nur in Potsdam den Parkvorgang mit dem Mobiltelefon abwickeln, sondern in allen Städten und Gemeinden, in denen der gewählte Dienst vertreten ist. smartparking-Anbieter gibt es zum Beispiel auch in Berlin, Hamburg und Köln.

Per App, Anruf oder SMS

Unterschiede machen die Anbieter bei der Technik: EasyPark läuft beispielsweise über eine App, die neben der Start-, Verlängern- und Beenden-Funktion weitere Features bereitstellt – beispielsweise werden nahegelegene Parkzonen angezeigt. Andere Anbieter setzen ein interaktives Spracherkennungssystem ein oder nutzen SMS. Ole von Beust, Geschäftsführer von smartparking: „Unsere Plattformlösung ist offen für alle Wettbewerber. Damit lässt sie den Fahrern die Freiheit, sich für die Technik zu entscheiden, die ihnen am meisten zusagt.“

Mehr Informationen gibt es bei www.smartparking.de.

Umfang: ca. 2.300 Zeichen

Über smartparking

smartparking – die Initiative für digitale Parkraumbewirtschaftung gibt es seit Herbst 2015. Geschäftsführer ist der ehemalige Hamburger Erste Bürgermeister Ole von Beust. Zu den Gründungsmitgliedern gehören die Anbieter EasyPark, Parkmobile, ParkNow und Mobile City. smartparking unterstützt Städte und Gemeinden bei der Einführung von effizienten und bürgernahen Lösungen für das bargeldlose Bezahlen von Parkgebühren. Auf der wettbewerbsübergreifenden Plattform finden sich verschiedene zertifizierte Anbieter. Autofahrer haben damit die Möglichkeit, sich für den Dienst zu entscheiden, der ihnen persönlich zusagt. Die Plattform ist in Deutschland unter anderem in Berlin, Hamburg und Köln vertreten. Eine Übersicht aller Städte: www.smartparking.de/kommunen/

Rückfragen und Belegexemplare bitte an:

Pressekontakt

smartparking – Initiative für digitale Parkraumbewirtschaftung

Philipp Zimmermann (stellvertretender Geschäftsführer)

Colonnaden 51

20354 Hamburg

Tel.: +49 (0)177 411 3107 oder +49 (0)40 349 6167 0

E-Mail: zimmermann@smartparking.de

www.smartparking.de